

Maßnahmenblatt

Nr. M-3

Projekt	HWRMP Gewässersystem Prießnitz-2 / 41398
Titel	Ertüchtigung und Errichtung von Mauern / Bordsteinen
Maßnahmenart	Schutz-Maßnahmen im Gewässerbett bzw. im Überschwemmungsgebiet (LAWA-Maßnahmen-Typ: 317)
Gewässer	Prießnitz
Lage	Nordstraße / Kraszewski-Museum
Gemarkung	Neustadt
Ortsamt	Neustadt
PHD-Betrachtungsgebiet	Neustadt (Nr. 14)
Zuständigkeit	Landeshauptstadt Dresden Straßen und Tiefbauamt und/oder Museen der Stadt in Zusammenarbeit mit Umweltamt

Karte

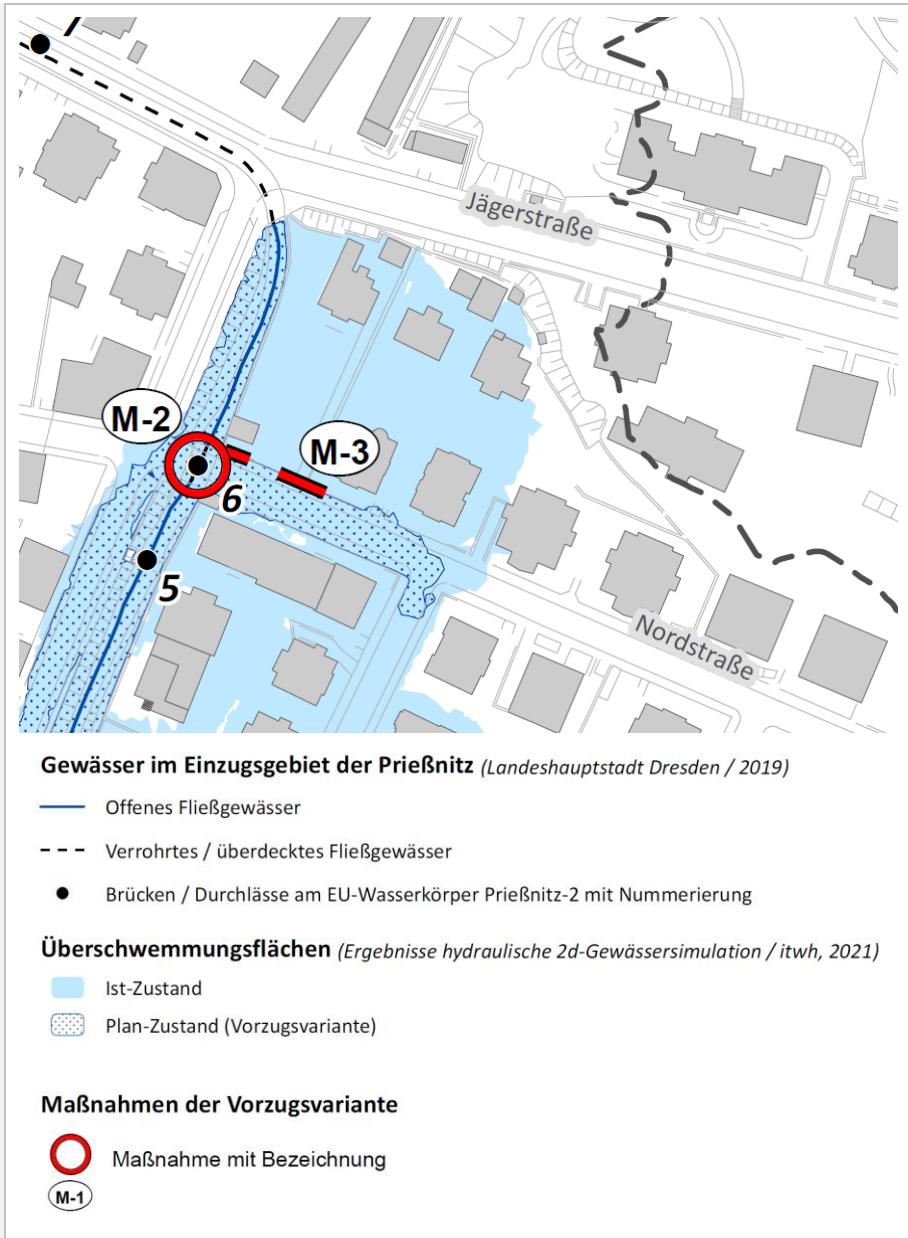


Foto 1

*Foto: Neben-Gebäude
Kraszewski-Museum,
Blickrichtung West*

*Hochwassersicherheit
durch z. B. Herstellung
durchgängiger Mauerfuß
an Zaunsfeld und Tür
möglich*



Foto 2

*Foto: Zufahrt Kras-
zwekski-Museum, Blick-
richtung West*

*Hochwassersicherheit
durch Anpassung Bord-
stein bzw. Gehweg oder
Auframpung Zufahrt
möglich.*



Beschreibung Bestand (Ohne Maßnahmenplanung im Einzugsgebiet)		
Situation <i>im Bemessungslastfall HQ₁₀₀ (Dauerstufe D = 6 h)</i>	<p>Durch Ausuferung infolge von Rückstau kommt es im Bereich Nordstraße zu Ausuferungen in Richtung Nord- und Prießnitzstraße.</p> <p>Durch die Überschwemmung von Straßenflächen (bis etwa 20 cm) sowie dadurch von Schachtdeckeln sowie der Straßeneinläufen kommt es zu Abfluss in das Kanalnetz der Stadtentwässerung Dresden GmbH.</p> <p>Entlang der Prießnitzstraße entstehen dabei keine weiteren Risiken. An der Nordstraße kommt es infolge nicht durchgängiger Grundstücksborde / -mauern zu Überschwemmungen in die Grundstücke des Kraszewski-Museums sowie weiterer Grundstücke nördlich der Nordstraße.</p>	
Hydraulische Kenngrößen	Max. Wasserspiegel	Ca. 112,70 m NHN2016
	Max. Abfluss bei HQ ₁₀₀	20,2 m ³ /s

Beschreibung Maßnahme		
Maßnahme	<p>Zum Gebietsschutz ist die Erhöhung der Grundstücksborde / -mauern im Bereich der Grundstücksgrenze zur Straße um 5 bis 10 cm erforderlich.</p> <p>Im Bereich des Nebengebäudes direkt neben der Brücke Nordstraße (Foto 1) wäre hierfür die Herstellung eines durchgängigen Mauerfußes an Zaunsfeld und Tür denkbar. Für die Zufahrt des Museums ist die Anpassung des Bordsteins bzw. des Gehwegs oder eine Auframpung Zufahrt denkbar. Dabei muss die Zugänglichkeit zum Flurstück sichergestellt / erhalten werden.</p> <p>Die Überschwemmung von Straßenfläche sowie Abfluss ins Kanalnetz bestehen weiterhin unverändert. Für die Straßenfläche wird von einer schadlosen Nutzungseinschränkung durch die Überschwemmung ausgegangen, die nach dem Hochwasserereignis über das Gewässer abgeleitet werden kann. Für das Kanalnetz wird die Situation gegenüber dem Bestand nicht verändert. Um das Eindringen des Wassers in das Kanalnetz zu verhindern, sollten Eintrittsstellen (Schachtdeckel, Straßeneinläufe) temporär verschlossen werden. Für detaillierte Untersuchungen / Maßnahmen hierfür wird an dieser Stelle weiterführend auf bereits bestehenden Untersuchungen der Stadtentwässerung Dresden GmbH verwiesen.</p> <p>Zur Konkretisierung sind weiterführende Planungen notwendig.</p>	
Bemessungereignis	HQ ₁₀₀ (Dauerstufe D = 6 h)	
Hydraulische Kenngrößen	Max. erforderlicher Abfluss	20,2 m ³ /s
	Max. Wasserstand	112,30 m NHN2016 (schadloser Wasserstand ggf. zzgl. Freibord etc.)
Hydraulische Auswirkung	Die Überschwemmungen im Bereich des Kraszewski-Museums sowie nördlich der Nordstraße können vollständig vermieden werden.	
Ökologische Auswirkungen	Keine negativen Folgen zu erwarten.	
Investitionskostenannahme	Ca. 20 000 €	
Priorität	Hoch	
Abhängigkeiten	<p><i>Oberstrom</i></p> <p>Maßnahme Nr. M-2: Erhöhung der hydraulischen Fähigkeit der Brücke Nordstraße: Durch die Umsetzung der Maßnahme M-2 werden die erforderlichen</p>	

	Höhen der Borde reduziert. Ohne Maßnahme M-2 müsste Maßnahme M-3 höher und in größerem lokalem Umfang erfolgen.
	<i>Unterstrom</i>
	Keine erwartet.